

Chronik für den Monat Juli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1946)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und die Kathedrale und würdigte kritisch eine Reihe von Restaurierungsarbeiten, die früher oder in jüngster Zeit mit eidgenössischer Unterstützung durchgeführt worden sind: den Ratssaal im Churer Rathaus (1943), die Kirche auf der Luzisteig (1945). Zu weiteren Schritten wird der bedenkliche Zustand der zu Anfang des Jahrhunderts restaurierten wichtigen mittelalterlichen Wandgemälde im Turm des Schlosses Brandis (Maienfeld) führen.

30. In einer städtischen Abstimmung in Chur wurde ein Baubeitrag von 500 000 Fr. an die Theatergenossenschaft mit 1629 gegen 1260 Stimmen genehmigt. Mit diesem Beitrag soll der Theatergenossenschaft der Ankauf des Areals und die Errichtung eines Theater- und Kongreßhauses nebst großem Geschäftshaus im Gesamtkostenbetrag von 1 770 000 Fr. ermöglicht werden. Gleichzeitig wurde in der Abstimmung der schon letztes Jahr ausgerichtete Betriebsbeitrag an das Stadttheater als jährlich wiederkehrende Leistung in der Höhe von 30 000 Fr. mit 1703 gegen 1187 Stimmen genehmigt. In einer weitem Abstimmung wurde ein neues Ladenschlußgesetz für die Stadt Chur mit 2423 gegen 427 Stimmen angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug rund 70 Prozent.

Chronik für den Monat Juli

2. Vom 29. Juni bis 2. Juli hielt die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte in Chur ihre Jahresversammlung ab. Diese war geschäftlichen Traktanden gewidmet, ganz besonders aber der Besichtigung einiger prähistorischer Siedlungen, die Herr Kreisförster Burkart in den letzten Jahrzehnten ausgegraben hat und deren Funde von entscheidender Bedeutung sind. Herr Burkart erläuterte dieselben im Rätischen Museum und orientierte die zahlreichen Teilnehmer in Mutten (Fellers), Caschlins (Conters i. O.), Crestaulta (Lugnez) über seine Arbeiten und die Ergebnisse derselben. Herr Oberingenieur Hs. Conrad wurde in den Vorstand gewählt.

6. Der Stadtrat der Stadt Zürich beantragt dem Gemeinderat, dem Hilfskomitee für Mutten an die Kosten des Wiederaufbaus des am 25. April 1946 durch Feuersbrunst teilweise zerstörten Walserdorfes Obermutten einen Beitrag von 5000 Fr. zu gewähren.

12. Als Schulinspektor für die Inspektionsbezirke Ober- und Unterlandquart wurde Herr Sekundarlehrer Ludwig Knupfer gewählt.

14. In Davos tagte der Schweizerische Alpwirtschaftliche Verein. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte orientierte ing. agr. N. Herzig über die Durchführung der neuen schweizerischen Alpstatistik. Besichtigt wurde die Kontrollmolkerei und auf dem Weißfluhjoch das Institut für Schnee- und Lawinenforschung.

17. In der Kollektivstreitigkeit der Belegschaft der Firma Tuch- und Wolledeckenfabrik Mascin AG. ist ein Vermittlungsvor-

schlag des Obmanns des kantonalen Einigungsamtes, Regierungsrat Dr. Regi, von beiden Parteien angenommen worden. Die Arbeit wurde am folgenden Tag wieder aufgenommen.

Auf dem Areal der Holzverzuckerungsfabrik in Ems wurden zwei Arbeiter, Peter Prader (Tamins) und Christoffel Barth (Rothenbrunnen), infolge Berührens eines Montageseils mit der Hochspannungsleitung auf der Stelle getötet. Zwei weitere Arbeiter mußten in schwerverletztem Zustand ins Kantonsspital Chur eingeliefert werden.

18. Der Grenzübergang bei Tubre (Taufers) ist wieder geöffnet worden, was eine wesentlich kürzere Verbindung zwischen Bozen und Zürich und die Wiederaufnahme des Automobilverkehrs zwischen Mals und Münster erlaubt.

19. Das Gewitter vom Freitagnachmittag hat am Calanda eine Stein- und Schlammröfe in südlicher Richtung des Dorfes Felsberg abgelöst. Ein Stück Wiesland wurde vom Geschiebe verschüttet. Auch größere Steinblöcke sind in Bewegung geraten, doch kamen sie hart hinter dem Dorfe zum Stehen.

20. In schlichter Weise begeht heute unsere landwirtschaftliche Schule Plantahof in Landquart ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Dieser Anlaß verpflichtet uns Bündner, heute jenes Mannes zu gedenken, der unserer Landwirtschaft durch sein hochherziges Vermächtnis eine vorzügliche Bildungsstätte hinterlassen hat, des Stifters des Plantahofes, Rudolf Alexander von Planta, Bürger von Samaden, Tamins und Chur, geboren am 5. Januar 1861 als Sohn des Jacques Planta (1826—1901) in Alexandrien, wo sein Vater zusammen mit seinem Onkel Peter von Planta 1853 das weltberühmte Baumwoll-exportgeschäft Planta gründete, gestorben 9. Oktober 1895.

21. In Samaden fand die Einweihungsfeier der „Fundaziun Planta“ statt. Die Stiftung von Planta-Samedan wurde am 15. März 1943 errichtet mit dem Zwecke, das bekannte Planta-Haus am Plazet in Samedan der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dieses Patrizierhaus, wohl das größte alte Privathaus im Engadin, wurde von den Nachkommen des im Mannesstamm erloschenen Zweiges der Familie von Planta-Samedan der besagten Stiftung vermacht. Das Haus soll zu einem rätoromanischen Kulturzentrum werden, zu einem Hort für Sprache, Sitte und Kultur der bündnerischen Hochtäler, vor allem des Engadins.

In Chur starb nach langem Leiden Bezirkstierarzt Joseph Willi, ein sehr geschätzter Tierarzt und vorzüglicher Pferdekennner.

24. Der Berner Regierungsrat hat Prof. Dr. P. Tuor, seinem Ansuchen entsprechend, mit Dank für die geleisteten Dienste auf den 30. September als Professor für römisches Recht und schweizerisches Privatrecht an der Hochschule Bern entlassen.

27. In Arosa konnte in der Nacht vom 26. auf den 27. Juli das zweite Nordlicht des neuen Sonnenfleckenzyklus beobachtet werden. Die Strahlenbildung ging bis etwa 30 Grad Höhe des Nordhorizontes. Die lichtklimatischen Observatorien Arosa, Jungfrauoch und Oberhelfenschwil machten gleichzeitig Aufnahmen zur Höhenbestimmung.

28. In Chur tagte über das Wochenende die Gesellschaft schweizerischer Tierärzte unter dem Vorsitz des Präsidenten Nationalrat Dr. A. Stöckli (Gerliswil). Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte stimmte die Versammlung einem Entwurf für einen Versicherungsvertrag über die tierärztliche Haftpflicht mehrheitlich zu. Als Ersatzmann in die Abortus-Kommission wurde Prof. Andres (Zürich) gewählt und als nächster Tagungsort Sitten bestimmt. Es folgte ein Kurzreferat des Bündner Kantönstierarztes Dr. Christian Margadant über aktuelle Fragen der Bekämpfung der Rindertuberkulose. Oberstbrigadier Collaub, Oberpferdearzt der Armee, referierte über den Veterinärdienst und das Pferdewesen während des Aktivdienstes 1939—1945.

Am 28. Juli feierte die Stadtmusik Ilanz das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens, verbunden mit der Einweihung der ersten Vereinsfahne. Alt Kantonsrichter W. Oswald, der Festredner, entwarf ein interessantes Bild aus der Vereinschronik und gedachte vor allem der Männer, die sich am 13. April 1844 zur Gründung der Musikgesellschaft zusammensetzten.

30. Im Naturhistorischen und Nationalparkmuseum in Chur ist gegenwärtig eine interessante Darstellung der Bodenabtragung und Bodengestaltung in Graubünden zu sehen. Der Geologe Dr. Winterhalter hat das ganze Problem in zahl-Karten, Situationsplänen, Profilen und photographischen Aufnahmen dargestellt und mit Erklärungen versehen.

Chronik für den Monat August

1. Die Bundesfeier wurde allenthalben im üblichen Rahmen gefeiert.

3. In Klosters fand die Jahresversammlung der Bündner Trachtenvereinigung statt, verbunden mit einem Trachtenfest, dessen Darbietungen von Chören, der Klosterser Musik und verschiedenen Trachtengruppen bestritten wurde.

4. Ein Aufruf ladet zur Gründung einer Bündner Heimatschule ein, die in Schiers erstehen soll.

10. In den Engadiner Wäldern richtet der Lärchenwickler wieder großen Schaden an. Mit der Schaffung der DDT-Insektizide